



Westerwald Rundschau

Aus den heimischen Unternehmen Die Pinnwand präsentiert Neuigkeiten aus den Betrieben S. 2	TV Dresselndorf lädt ein Eine kulinarische Maiwanderung am 1. Mai S. 3	Arbeit und Beruf für Frauen Frauenmesse bietet konkrete Hilfe zum Wiedereinstieg S. 4	Tipps rund um Bauen, Wohnen und Garten Schritt für Schritt Feldfrüchte im eigenen Garten ziehen S. 5	Veranstaltungen aus der Region Finden Sie auf unserer Veranstaltungsseite zahlreiche Termine S. 12
--	--	---	--	--

LOKALANZEIGER
hier sind wir zu Hause.
www.der-lokalanzeiger.de

- Alle Verlagsinfos
- Nachrichten
- Veranstaltungen
- Community
- Firmen & Vereine
- Marktplatz
- ...und vieles Mehr

AN WIED UND SIEG

Diesel-Dieb gesucht

ALPENROD. In der Zeit von Dienstag, 9. (16 Uhr), bis Mittwoch, 10. April (6.10 Uhr), wurden aus einem Lkw, der auf einem Firmengelände im Industriegebiet Am Wehrholz abgestellt war, etwa 60 Liter Dieselkraftstoff entwendet. Ein Firmenmitarbeiter erlappte am Mittwoch, eine männliche Person auf dem Gelände und sprach sie an, worauf diese flüchtete. Die Person war etwa 190 cm groß und dunkel gekleidet. Kurze Zeit später fuhr ein weißer Pkw Mondeo mit hoher Geschwindigkeit aus dem Industriegebiet. Hinweise an die Polizei in Hachenburg ☎ (02662) 955 80, E-Mail: pihachenburg@polizei.rlp.de -sab-

Familienverband Hundhausen trifft sich

BLANKENBERG. Alle Menschen auf der Welt, die Hundhausen heißen, haben ihre Wurzeln im Dorf Hundhausen an der Sieg – jetzt ein Ortsteil von 51570 Windeck. Und sie sind alle miteinander verwandt. Im Jahr 1990 haben acht Hundhauser den Familienverband Hundhausen gegründet und seitdem einen „Familienbaum“ erstellt, der heute 3962 Namensträger umfasst. Jeder Hundhauser oder Hundhauser-Verwandte kann dort seine Vorfahren – bis zurück ins Jahr 1590 – finden und bekommt diese auch gern ausgedruckt. Auch kann er sich über die Verwandtschaft zu anderen Hundhausen informieren und bekommt erläutert, wer die Hundhausen aus den USA, Belgien etc. sind, die man in sozialen Netzwerken findet oder über die man schon mal in der Presse gelesen hat. Das Familientreffen ist von Freitag, 19. bis Sonntag, 21. April im Hotel „Haus Sonnenschein“ in Blankenberg bei Hennef geplant. Ratsam ist es, am Samstag zu kommen. Weitere Informationen unter www.hundhausen.org -sab-

Große Party auf dem Synagogenplatz



11. Mai 2013
am Synagogenplatz
ab 19 Uhr
Straßenfest
mit **Querbeet**

ab 19 Uhr Faßanstich mit Freibier
Life-Musik für's feierliche Wohl ist bestens geeignet

HAMM. Die Werbegemeinschaft Hamm lädt am Samstag, 11. Mai ein zum Straßenfest am Synagogenplatz. Pünktlich um 19 Uhr erfolgt der offizielle Fassenstich mit Freibier. Für beste musikalische Unterhaltung sorgt die Band „Querbeet“ aus dem benachbarten Windeck. Und wie es der Bandname schon vermuten lässt, erwartet das Publikum Tanz- und Stimmungsmusik aus den unterschiedlichsten Sparten. Bei Musik aus den 60-er Jahren bis hin zu den Tophits von heute bleibt einfach kein Wunsch offen. Selbstverständlich ist neben toller Musik auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter ☎ (02682) 969 164, www.werbergemeinschaft-hamm-sieg.de -sab-

BINGO Gewinnzahlen 14.04.2013				
14	16	19	26	28
30	35	36	39	52
53	55	57	58	66
70	71	72	73	74
Alle Zahlen ohne Gewähr.				

So erreichen Sie uns:
LokalAnzeiger Westerwald Rundschau
Geschäftsstelle:
Kölnler Straße 23 - 576 10 Altenkirchen
Telefon 0 26 81 / 87 92 59 - 0
Telefax 0 26 81 / 87 92 59 - 18
E-Mail: westerwald-rundschau@der-lokalanzeiger.de
Internet: www.der-lokalanzeiger.de

Freitag, 19. April, 20 Uhr im Kulturwerk Wissen

Isch glaub' et Disch!



WISSEN. „Isch glaub' et Disch!“, so herrlich kann sich wohl nur ein echter Rheinländer wie Jürgen B. Hausmann echauffieren! In seinem gleichnamigen Programm hat Hausmann wieder jede Menge ulkige Typen, außergewöhnliche Begebenheiten und seltsame Situationen verarbeitet, über die er sich nur wundern, aufregen und den Kopf schüttern kann. Oder über die er zusammen mit dem Publikum ganz einfach mit rheinischer Gelassenheit herzhaft lacht. Seine Helden des Alltags findet er im Café, unter Handwerker, direkt nebenan in Nachbargärten oder im heimischen Wohnzimmer. Als zweifacher Vater knüpft er sich natürlich das Thema Kinderspielzeug, Kindererziehung und Freizeitgestaltung vor – so ein Ausflug der gesamten Familie auf die Kirmes bietet zwischen Schiffschaukeln, Achterbahnen und andere Gerätschaften schließlich genug Stoff für Comedy und Kabarett! Auch im Ehealltag ist Hausmann fündig geworden: Der Besuch der Schwiegermutter wird ebenso zur herrlich überdrehten Bühnennummer wie der Hausputz oder der überforderte Ehemann im Kampf mit der frisch gewaschenen Gardine. Gerade darin liegt die große Stärke von Jürgen B. Hausmann. Denn dank seiner ausgezeichneten Beobachtungsgabe und seines Gespürs für Komik verwandelt der Kabarettist alltägliche Situationen und Menschen wie Du und ich in treffsichere, amüsante Geschichten und echte Originale. Oder verpackt sie in seine herrlichen Gesangsnummern, bei denen ihn sein langjähriger musikalischer Partner Harald Cläßen unterstützt. Karten: On-line-Shop www.kulturwerk-wissen.de oder im Büro Kulturwerk ☎ (02742) 911 664 (9-13 Uhr). -sab-

Menschen wie Du und ich in treffsichere, amüsante Geschichten und echte Originale. Oder verpackt sie in seine herrlichen Gesangsnummern, bei denen ihn sein langjähriger musikalischer Partner Harald Cläßen unterstützt. Karten: On-line-Shop www.kulturwerk-wissen.de oder im Büro Kulturwerk ☎ (02742) 911 664 (9-13 Uhr). -sab-

Auf dem Westerwald-Steig gegen Gewalt und Missbrauch

Jörg Schmitzek läuft einen Spendenlauf für Kinder und Jugendliche



HORHAUSEN. Das erste Etappenziel: Horhausen, das 235 Kilometer langen Spendenlaufs auf dem Westerwaldsteig, erreichte der 42-jährige Jörg Schmitzek aus Hamm, der von seinen Studienfreunden Martin Rausch und Jens Handwerker sowie seinem Hund „Nanuk“ begleitet wurde, putzmunter.

Gestartet waren Schmitzek und seine Freunde in Bad Hönningen. Der Horhauser Ortsbürgermeister Thomas Schmidt und der Beigeordnete Jörg Czubak begrüßten die Marathonläufer sowie Johannes Heibel, Vorsitzender der Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen (Siershahn), auf dem Kardinal-Höfner-Platz in Horhausen. Dabei lobten die Vertreter der Ortsgemeinde Horhausen das Engagement gegen sexualisierte Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen. „So lautet das Motto des Projektes von Jörg Schmitzek. An den ersten beiden Aprilwochenenden hat bzw. wird Schmitzek den 235 Kilometer langen Westerwald-Steig von Bad Hönningen nach Herborn laufen und Spenden für die Opferhilfe sammeln. „Das bedeutet, ich laufe sechs Marathons in sechs Tagen. Das Projekt lebt davon, dass möglichst viele Menschen meine Idee und den Sinn dahinter verstehen, ihn teilen und mittragen“, sagt der engagierte

Marathonläufer und er fügt hinzu: „Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Leser Flagge zeigen und einen kleinen Beitrag zur Unterstützung der Opfer spenden.“

Alle Spenden die im Rahmen des Westerwald-Steig-Etappenlaufs in diesem Jahr gesammelt werden, gehen ohne Abzug an die „Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kinder und Jugendlichen“. Die Initiative leistet neben der wertvollen Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit auch schnelle und unkomplizierte Hilfe in Notfällen. Opfer von Gewalt und sexuellem Missbrauch werden falls notwendig, finanziell, etwa bei therapiebegleitenden Maßnahmen oder bei der Nebenklagevertretung vor Gericht unterstützt.

Die eigene Geschichte von Jörg Schmitzek ist auch seine Motivation. „Das Projekt ist so zu sagen mein 'coming out' nach 35 Jahren Schweigen. Ich bin heute 42 Jahre alt, und gehöre selbst zur Gruppe der männlichen Opfer von sexueller Gewalt und sexuellem Missbrauch. Ich weiß also sehr genau wie es sich anfühlt, das Opfer eines pädophilen Täters zu sein und welche Kraft man Tag für Tag aufbringen muss, um nicht an den Folgen der traumatischen Erlebnisse zu scheitern. Viele Opfer schaffen es nicht, ihr Schweigen zu beenden, ihre Opferrolle abzulegen und den Kreislauf aus Scham, Angst, Schuldgefühlen und Selbstverachtung zu durchbrechen. Im schlimmsten Fall geben sie sich selbst irgendwann auf.

„Mit meinem persönlichen Lebenslauf stelle ich mich auf die Seite der Opfer“, sagt Schmitzek. Auf die Seite der Menschen, denen momentan noch die Kraft fehlt, ihr Schweigen zu brechen und selbst den Kampf gegen sexualisierte Gewalt und sexuellen Missbrauch aufzunehmen. „Ich will dazu beitragen, das Thema 'Sexueller Missbrauch' in die Mitte unserer Gesellschaft zu rücken, dort gehört es hin, denn mitten unter uns werden diese Verbrechen an wehrlosen Kindern verübt. Schweigen schützt nur die Täter und schadet den Opfern“, so Schmitzek.

→ Weitere Informationen gibt es in dem Blog unter www.lebenslauf-opferhilfe.blogspot.de

AN WIED UND SIEG

Majestäten werden ermittelt

SELBACH. Schützenschwestern, Schützenbrüder sowie die Schützenjugend des Bezirksverbandes Marienstatt im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften treffen sich am Samstag, 20. April (14 Uhr), im Schützenhaus der Hubertus Schützenbruderschaft Selbach zum Wettkampf um die Titel der neuen Bezirksmajestäten. Im Lauf des Nachmittages ermitteln die Schülerprinzen und Prinzen aus den acht dem Bezirksverband angehörenden Bruderschaften Friesenhagen, Gebhardshain, Mudersbach, Niederfischbach, Selbach, Schorschstein, Birken-Hönigessen und Wehbach-Wingendorf ihren Bezirksprinzen. Diese werden den Bezirksverband Marienstatt beim Schießen anlässlich des Diszessanjugentschützenfestes am 9. Juni in Hackenbroich/Hackhausen vertreten. Die neuen Bezirksmajestäten werden beim Bezirkskriegerball am 4. Mai im Bürgerhaus Nauroth proklamiert. -sab-

„Mitfahrgelegenheiten“ zum Kirchentag

KREISGEBIET. Mit einer bunt gemischten Gruppe – jeden Alters und auch aus verschiedenen Konfessionen aus dem gesamten Kirchenkreis – starten am frühen Morgen des 1. Mai zwei Busse zum 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Hamburg. „Soviel du brauchst“ ist diesmal das Motto des größten protestantischen Laientreffens. Untergebracht werden die Gruppenreisenden entweder in Großquartieren (Schulen) oder Privatquartieren. Seit zwei Jahren bietet der Kirchenkreis zudem die Möglichkeit an, bei einer gemeinsamen Hotelunterkunft „Gruppengefühl“ zu entwickeln. Bei den beiden Ökumenischen Kirchentagen (2003/Berlin und 2010/München) entstandene ökumenische Verbindungen auf Kreisenebene, diese sollen auch beim Hamburger Kirchentag wieder „gelebt“ werden. Zwar fand der Evangelische Kirchentag bereits mehrfach in Hamburg statt, erstmals ist allerdings die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) Gastgeberin. Sie entstand erst im Vorjahr aus dem Zusammenschluss von Nordelbischer, Mecklenburgischer und Pommerscher Kirche. Zum 34. Evangelischen Kirchentag in Hamburg werden rund 100 000 Dauerteilnehmer erwartet. Reine „Mitfahrgelegenheiten“ zum Kirchentag (die Quartiervergabe ist abgeschlossen) sind derzeit noch möglich. Wer Interesse hat, kann sich an Horst Pitsch unter ☎(02681) 800 831 wenden. Ein Bus aus dem Kirchenkreis Altenkirchen startet die Rückreise vor dem Abschlussgottesdienst, der andere startet erst am Nachmittag des Abschlusstages wieder in den Kreis Altenkirchen. -sab-

Betrüger im Raum Betzdorf gesucht

HERDORF. Nach einer Kaufanzeige in einer örtlichen Zeitung erschien nach telefonischer Vorgesprache am Donnerstag, 11. April, gegen etwa 19.30 Uhr, eine männliche Person an der Wohnung einer älteren Dame im Straßenzug „Zum Waldstollen“ in Herdorf-Dermbach. Zunächst wurde über den An- bzw. Verkauf von Pelzen gesprochen. Im weiteren Gespräch wurden von dem Mann Schmuckgegenstände im untersten vierstelligen Eurobereich gegen eine Anzahlung von 200 Euro entgegen genommen. Die Überbringung der Restsumme blieb aus, so dass nach einer entsprechenden Anzeige nunmehr durch das Fachkommissariat K5 der Kriminalinspektion Betzdorf wegen Verdacht des Betruges ermittelt wird. Bereits am 13. Dezember 2011 war es zu einem gleichgelagerten Fall in Niederfischbach gekommen. In beiden Fällen nutzte der Täter ein Fahrzeug mit Dortmund Kennzeichen (DO), aktuell ein grünes Fahrzeug. Täterbeschreibung: Männlich, etwa 35-45 Jahre alt, kräftig, zirka 1,80 Meter groß, bekleidet mit einem schwarzen Oberteil und Jeans, sprach mit Ruhrpottdeutsch. Die Kriminalinspektion Betzdorf bittet um Hinweise, insbesondere zum aktuellen Fall sowie weiteren gleichgelagerten Fällen und zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen zum tatrelevanten Zeitpunkt im Tatortbereich in Herdorf-Dermbach ☎ (02741) 9260. -sab-

jetzt reinklicken auf...
www.der-lokalanzeiger.de

Sie finden uns auch auf   

Immer die aktuellsten News, Veranstaltungen, Umfragen und vieles mehr aus Ihrer Region.

Aktuelle Polizeimeldungen aus ihrer Region

Online gehen und gewinnen:

Wir verlosen 2 „Fernsehfée“-Werblocker (Android-Receiver, blockt Werbung im Fernsehen)

Mehr dazu auf www.der-lokalanzeiger.de